

# Bellevue

## Züritipp

### Samstag

#### Kino

**Janun**  
Von Paul Thomas Anderson  
USA 2015; 54 min.  
Xenix, Kanzleistrasse 52, 15 Uhr

**Belle and Sebastian**  
Von Nicolas Vanier  
F 2013; 104 min.  
Filmpodium, Nüscherstrasse 11, 15 Uhr

**Phantom Thread**  
Von Paul Thomas Anderson  
USA/GB 2017; 130 min.  
Xenix, Kanzleistrasse 52, 18 Uhr

**Porte des Lilas**  
Von René Clair  
F/1 1957; 95 min.  
Filmpodium, Nüscherstrasse 11, 18.15 Uhr

**Inherent Vice**  
Von Paul Thomas Anderson  
USA 2014; 148 min.  
Xenix, Kanzleistrasse 52, 20.30 Uhr

**The Truman Show**  
Von Peter Weir  
USA 1998; 103 min.  
Filmpodium, Nüscherstrasse 11, 20.45 Uhr

#### Konzerte

**Klang – Mini Opera Don Giovanni**  
Oper  
Zunfthaus zur Waag, Münsterhof 8, 17.30 Uhr

**Lo & Leduc**  
Support: Dr. Mo  
X-tra, Limmattstrasse 118, 20 Uhr

**Christian Jott Jenny**  
Quand on n'a pas ce qu'on aime  
Chanson  
Miller's, Seefeldstrasse 225, 20 Uhr

#### Clubs

**To Be Addicted**  
Blues-Rock, Hard-Rock  
Moods, Schiffbaustrasse 6, 20.30 Uhr

**Finding Things**  
House, Techno  
Kauz, Ausstellungsstrasse 21, 21 Uhr

**Spieltrieb**  
Techno, Electro  
Photobastei, Sihlquai 125, 21 Uhr

**Tanznacht 40**  
Pop, Partytunes, Discotits  
Papiersaal, Kalandplatz 6, 21 Uhr

**Bring-your-own-Caquelon – Fondueznacht**  
Franz & Alban  
Sender, Kurzgasse 4, 22 Uhr

**Anuagé**  
House, Hip-Hop, Reggaeton  
Vior, Löwenstrasse 2, 22 Uhr

**King Kong**  
Dynamo, Wasserwerkstrasse 21, 22 Uhr

**Take Off**  
Progressive  
Rote Fabrik, Seestrasse 395, 23 Uhr

**Digitalism & Studio am Gleis**  
House, Techno  
Digitalism, Beda, Biru, David Aurel, Michel Sacher, Oliver Alain, Rohrer & Stohler live  
Hive, Geroldstrasse 5, 23 Uhr

**Cool Ruler**  
Reggae, Dancehall, Afro Beat  
Stall 6, Gessnerallee 8, 23 Uhr

**Back 2 the 90s**  
R'n'B, 90's, Hip-Hop  
DJs G Brown, Vertigo, Platinum, Baseline  
Plaza, Badenerstrasse 109, 23 Uhr

**Tante Friedas Musikantenstadt**  
House, Techno  
Dani Posada, Anthik, De la Maso, Pazkal, Beez & Simo  
Frieda's Büxle, Friedaustasse 23, 23 Uhr

**Good Vibration**  
Funk, Hip-Hop, Soul  
Gonzo, Langstrasse 135, 23 Uhr

**Rumpeldisco**  
Lexe, Kalabrese  
Zukunft, Dienerstrasse 33, 23.59 Uhr

**Tribe of Us**  
Trance, Goa, Psy  
DJs Jukebox, Creator, Alison, Stellina, Ambient P. Progressive  
Alte Kaserne, Kanonengasse 16, 23 Uhr

#### Bühne/Literatur

**Nussknacker und Mausekönig**  
Oper  
Von Stephen Sondheim  
Regie: Andreas Homoki  
Opernhaus, Theaterplatz, 19.30 Uhr

**44 Harmonies from Apartment House 1776**  
Theater  
Regie: Christoph Marthaler  
Schiffbau, Schiffbaustrasse 4, 20 Uhr

**Endstation Sehnsucht**  
Theater  
Von Tennessee Williams  
Regie: Bastian Kraft  
Schauspielhaus Pfauen, Rämistrasse 34, 20 Uhr

**Miss Saigon**  
Musical  
Regie: Laurence Connor  
Theater 11, Thurgauerstrasse 7, 19.30 Uhr

**Cabaret**  
Musical  
Regie: Dominik Flaschka  
Bernhard-Theater, Theaterplatz, 19.30 Uhr

**Die Bank-Räuber**  
Komödie  
Regie: Pascal Ulli  
Theater am Hechtplatz, Hechtplatz 7, 20 Uhr

#### Anzeige



### Cabaret

Vor der Kulisse einer verruchten Nachtbar, dem Kit Kat Klub, entführt Cabaret in eine Welt zwischen Glanz und Abgrund, zwischen Traum und Trauma, an einen Ort der geschichtlichen Brüche.

Montag, 31. Dezember · 15.00 Uhr  
Bernhard Theater · Zürich

### Froschkönig

Theater, Schauspiel  
Theater am Hechtplatz · Zürich  
Samstag, 29. Dezember · 13.00 Uhr

### Schellen-Ursli

Musical  
Bernhard Theater · Zürich  
Samstag, 29. Dezember · 14.00 Uhr



### Sylvia

Kate und Greg führen ein schönes und luxuriöses Leben in New York. Die Kinder sind aus dem Haus - Zeit für eine Neuorientierung. Da begegnet Greg eine anschiessame Begleiterin, die sein Leben verändert.

Samstag, 29. Dezember · 20.00 Uhr  
Kammerspiele Seeb · Bachenbühlach

### Triple Days

Vortrag  
Theater im Seefeld · Seefeldstr. 91 · Zürich  
Sonntag, 30. Dezember · 11.00 Uhr

### 2. St. Galler New Work Forum

Forum, Workshop  
Olma Messen · Sankt Gallen  
Mittwoch, 9. Januar · 9.00 - 17.00 Uhr

Einträge unter [www.eventbooster.ch](http://www.eventbooster.ch) · [info@eventbooster.ch](mailto:info@eventbooster.ch)

# Tages-Anzeiger

Der tägliche Comic-Streifen.  
Auch online: [comic.tagesanzeiger.ch](http://comic.tagesanzeiger.ch)

## FEGER & SAMMLER



VON TIZIAN



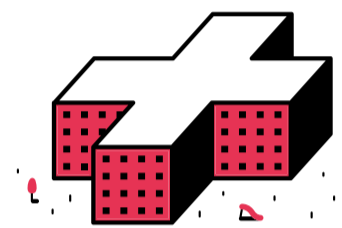
## Agglo

# Der Aargau rückt näher

Das Ortsschild auf dem Perron der Bremgarten-Dietikon-Bahn (BDB) an der Endstation Dietikon ist nigelnagelneu. Leuchtend weiss auf königsblau steht dort Dietikon; daneben blau auf weiss «Aargau Verkehr». So heisst neuerdings die BDB: Aargau Verkehr AG, kurz AVA. Etwas hilflos witzelt der Gatte, als er das sieht: «Aargau Verkehr». Doch der Schock sitzt tief. Daraus muss ja jeder Aussenstehende und jede Aussenstehende zwingend den Schluss ziehen: Dietikon AG.

Nun mag ja der Anti-Aargau-Reflex der Zürcher zugegebenermassen etwas kindisch sein. Nur kann man dagegen nichts tun. Schliesslich schnell ja der Unterschenkel beim gekonnten Schlag auf die Kniesehne auch ohne willentliches Dazutun hoch.

Dass dieser Anti-Aargau-Reflex bei den Dietikerinnen und Dietikern speziell ausgeprägt ist, ist nur natürlich, sind sie doch die unmittelbaren Nachbarn. Und da muss man sich



besonders stark abgrenzen. Auch mag noch etwas Historisches mitschwingen. Im von Napoleon gebildeten Kanton Baden wurde Dietikon von dem Züribiet getrennt und zu Baden geschlagen. So was prägt.

Dazu kommt ein hier erstmals öffentlich gemachtes persönliches Trauma. Die Schreibende, in Dietikon wohnhaft, hatte angefangen bei diesem Blatt hier zu arbeiten und war bestrebt, das in der Berichterstattung oft links liegen gelassene Limmattal etwas mehr ins Zentrum zu rücken. Trotzdem beschwerte sich eines Tages ein Leser, dass seine Wohngemeinde Dietikon stiefmütterlich behandelt

werde. Der damalige Chefredaktor (Name der Redaktion bekannt) antwortete per Mail, dass der Tag in der Lokalberichterstattung seinen Fokus auf den Kanton Zürich gerichtet habe. Er war der festen Meinung, dass Dietikon... Lassen wir das.

Und nun also dies: Das Bähnli, das von Wohlen über Bremgarten und mitten durch Dietikon fährt, heisst Aargau Verkehr. Der damalige Chefredaktor würde sich, käme er je in Dietikon vorbei, in seinem Irrtum bestätigt sehen. Doch kommt es noch dicker.

Ab 2022 wird die Limmattalbahn vom Bahnhof Killwangen-Spreitenbach AG aus via Dietikon ZH, Urdorf ZH, Schlieren ZH nach Zürich-Altstetten, also fast ins Herzen der Stadt Zürich fahren. Und wer wird die Limmattalbahn betreiben? Aargau Verkehr. ZVV, nimm dich in Acht! Der Aargau rückt immer näher.

Helene Arnet

# Musikalische Sprachakrobatik zwischen Verzweiflung, Komik und Tiefgründigkeit

Theater Die Künstlerinnen Stefanie Grob und Sibylle Aeberli spannen zusammen und zeigen Theater, Konzert, Kabarett und Literatur in einem.

Ihr Stück heisst «Schlaflos – ich wach mich kaputt». Leiden Sie bereits unter seniler Bettflucht?

Grob: Nein, nix da. Wenn, dann immer noch unter pubertärer – wir können noch problemlos Nächte durchtanzen.  
Sibylle Aeberli: Und machen das auch!

Es soll ein Theaterabend werden zwischen schriller Verzweiflung, Komik und Tiefgründigkeit. Wie müssen wir uns das vorstellen?

Aeberli: Das Publikum verbringt ja eigentlich die Nacht mit uns. Es ist bei den schwarzen Spiralen und unseren Halbwach-Träumen dabei, es sieht die Infosendung über Schlafoptimierung, lenkt sich mit uns im Shopping-Channel ab und wird mit uns zur Qualle. Da hat alles Platz von Spoken Word über Musik bis zu theatralen Absurditäten.

Sie spannen zum ersten Mal zusammen?

Grob: Wir sind bereits in der Autorinreihe «Titanic» zusammen mit weiteren Frauen aufgetreten. Und in der Saison 2016/17 im Schauspielhaus Zürich.

Aeberli: Ja, beim «Teufel mit den drei goldenen Haaren» war Stefanie Autorin, ich Musikerin und Schauspielerin. Wir haben einen ähnlichen Humor und ergänzen uns gut. Ein gemeinsames Programm war die logische Folge.

Leiden Sie im richtigen Leben auch an Schlaflosigkeit, und was tun Sie dagegen?



Schlaflos durch die Nacht: Stefanie Grob (l.) und Sibylle Aeberli. Foto: Heini Fümmler

Aeberli: Leider ja, aber es stört mich nicht mehr so. Ich habe sieben Parallelleben, in welchen ich mich nachts aufhalten kann, damit meine Gedanken nicht um mein reales Leben kreisen. Wenn das nicht hilft: Medis ...

Grob: Ich könnte wunderbar schlafen, wenn man mich liesse. Aber mit kleinen Kindern und einer fidelen Katze ist das nicht immer der Fall.

Ist Schlaflosigkeit zur Gesellschafts-krankheit geworden und weshalb?

Aeberli: Der Mensch ist eigentlich überhaupt nicht dafür geschaffen, acht Stunden am Stück zu schlafen. Aber bei uns gibt es halt nur dieses eine Modell: tagsüber arbeiten, etwas Freizeit, dann ruhen. Die meisten Menschen, die ich ken-

ne, sind überarbeitet, gestresst, hadern mit ihrer Beziehung oder damit, keine zu haben. Sie denken, sie müssten immer funktionieren, immer erreichbar sein, das kann ja nicht gut gehen.

Was raubt Ihnen persönlich den Schlaf?

Aeberli: Persönliches...  
Grob: Kinder, Katzen, Kurioses...  
Stefanie Grob und Sibylle Aeberli unisono: Und natürlich die Frage «Who will come to the Sogar-Theater when we play in the Jänner?!»

Sogar-Theater Zürich, 10. – 19. Januar.  
[www.sogar.ch](http://www.sogar.ch)

Carmen Roshard